

Patientenfragebogen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Nachfolgende Informationen sind wichtig für Ihren Therapieerfolg. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und beantworten Sie alle Punkte so ausführlich wie möglich. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns.

Ihre Daten werden absolut vertraulich behandelt und dienen Ihrer eigenen Sicherheit.

Allgemeine Angaben:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.: _____ Beruf: _____

Familienstand: _____ Kinder: Ja Nein

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____ Zusatzversicherung Heilpraktiker: Ja Nein

Krankenkasse: _____ Empfohlen/überwiesen von: _____

Aktuelle Beschwerden: (Bitte markieren Sie den Bereich Ihrer Beschwerden auf der Zeichnung.)

Wann sind diese Beschwerden erstmals aufgetreten?

Gibt es eine konkrete Ursache (Bsp: Unfall, Sturz)?

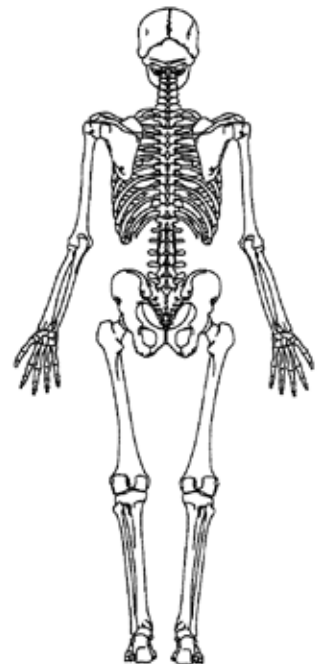
Bisherige Behandlung?

Welche Medikamente nehmen Sie aktuell / regelmäßig ein?

Informationen zu Ihrer Patientengeschichte: (z.B. Unfälle, Vorerkrankungen, Operationen)

Schlafen Sie regelmäßig auf dem Bauch? Ja Nein

Wann wurden zuletzt Röntgenaufnahmen von Ihnen gemacht? In welchem Bereich?



Bei Verdacht auf Bandscheibenvorfall: KEINE Behandlung ohne bildgebende Verfahren.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie an einer der nachfolgend aufgeführten Erkrankungen leiden:

- | | | | |
|---|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Herzschrittmacher | <input type="checkbox"/> Schlaganfall | <input type="checkbox"/> Tumor | <input type="checkbox"/> Krebs _____ |
| <input type="checkbox"/> Arthrose(n) | <input type="checkbox"/> Osteoporose | <input type="checkbox"/> Glasknochenkrankheit | <input type="checkbox"/> TBC |
| <input type="checkbox"/> Hirn-Rückenmarkserkrankung | <input type="checkbox"/> Herz-Kreislaufkrankung | <input type="checkbox"/> Marmorknochenkrankheit | <input type="checkbox"/> Knochenerkrankung |
| <input type="checkbox"/> Überbein | <input type="checkbox"/> M. Paget | <input type="checkbox"/> M. Perthes | <input type="checkbox"/> Legg |
| <input type="checkbox"/> M. Bechterew | <input type="checkbox"/> Calve | <input type="checkbox"/> Reiter-Syndrom | <input type="checkbox"/> Venenleiden |
| <input type="checkbox"/> Bandscheibenschaden | <input type="checkbox"/> Bandscheibenvorfall | <input type="checkbox"/> Kopfschmerz | <input type="checkbox"/> Migräne |
| <input type="checkbox"/> Aids | <input type="checkbox"/> Syphilis | Hepatitis <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C | Hepatitis non <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C |
| <input type="checkbox"/> Ischialgie | <input type="checkbox"/> Diabetes | | |

Wichtige Hinweise

Als Ihr behandelnder Chiropraktiker möchte ich Sie auf folgendes hinweisen:

1. Grundsätzlich kann **jede** medizinische Behandlung mit einem Restrisiko behaftet sein, so auch bei Chiropraktik, bei Neuraltherapie, Akupunktur und anderen Methoden im Bereich der Naturheilpraktik. (Zum Vergleich, auch eine Aspirin-Tablette kann Magenbluten verursachen.)
2. Bei der amerikanischen Chiropraktik, einer sanften Heilmethode, ist das Risiko einer chiropraktischen Behandlung auf ein Mindestmaß reduziert, da in der Regel keine forcierten (harten) Manipulationen erforderlich sind. Auch bei der S.O.T. Technik ist dies der Fall.
3. Chiropraktiker und S.O.T. Therapeuten arbeiten grundsätzlich unter Kontrolle von Röntgenaufnahmen, die helfen sollen ein mögliches Risiko aufzudecken.
4. Manipulationen mit Instrumenten-Tischen erfordern höchste Konzentration und ständiges Training durch den Behandler. Das Risiko einer solchen Behandlung ist etwas höher und darf meist nicht bei bekannter Osteoporose (Knochenentkalkung) u.a. durchgeführt werden. Daher sind ihre Angaben oben zu bekannten Krankheitsbildern sehr wichtig.
5. Bei Unklarheiten sprechen Sie mit uns. Wir setzen sonst Ihr Behandlungseinverständnis voraus.

Vereinzelt wird in der wissenschaftlichen Literatur über Patienten mit Schäden an den Vertebral-Arterien (Arterien der Halswirbelsäule) nach einer manualmedizinischen Therapie berichtet. Die Häufigkeit solcher Komplikationen ist jedoch unklar. Ich bitte Sie daher folgende Sachverhalte aus verschiedenen Urteilen in Deutschland zur Kenntnis zu nehmen:

Über eventuelle Gefahren chiropraktischer Maßnahmen ist aufzuklären

Urteil des OLG Düsseldorf (vom 08.07.1993 - 302/91)

In diesem Urteil wird verlangt, dass der Patient über das Risiko aufgeklärt werden muss, dass es in seltenen Fällen, trotz korrekter Durchführung der Manipulation an der Halswirbelsäule, zu dauerhaften Durchblutungsstörungen kommen kann.

Urteil des OLG Stuttgart (vom 20.02.1997 – 14U 44/96)

Ein Heilbehandler (Arzt, Heilpraktiker, Physiotherapeut) darf sich vor chirotherapeutischen Eingriffen nicht auf den Hinweis beschränken, dass es im Anschluß an die Behandlung auch zu einer Verschlechterung der Beschwerden kommen könne.

Vielmehr ist ein durch einen Bandscheibenvorfall geschädigter Patient darüber in Kenntnis zu setzen, dass es auch bei fehlerfreier Durchführung beim Eingriff zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe kommen kann. Dieser Hinweis ist zur Wahrung des Selbstbestimmungsrechts des Patienten dringend geboten, wenn ein Erfolg durch die Chirotherapie ungewiss ist, dem Heilbehandler bekannt ist, dass es dem Patienten darauf ankommt, eine Bandscheibenoperation zu vermeiden.

Hiermit bestätige ich den Fragebogen und die obenstehenden Hinweise vollständig gelesen und verstanden zu haben. Ich versichere, dass alle meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Zahlungsmodalitäten:

Die Preise sind Privatleistungen. Abrechnungsgrundlage ist die Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebÜH 89).

Bar Überweisung

Private Krankenversicherungen erstatten die Leistungen je nach Abschluss Ihres individuellen Versicherungsvertrages.